



Österreichs Fachzeitschrift für Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege®

## Newsletter Nr. 34-2007

(ISSN 1024-6908)

22. Jahrgang – 01. September 2007

Geschätzte Leserinnen und Leser !

Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier:

[www.lazarus.at/index.php?content=newsletteranmeldung&emailabmelden=1](http://www.lazarus.at/index.php?content=newsletteranmeldung&emailabmelden=1)

**Alle früheren Wochenausgaben seit 2005 sind im PflegeNetzWerk  
[www.LAZARUS.at](http://www.LAZARUS.at) (Archiv auf der Startseite) als Download verfügbar**

### YORK-test:

## Wenn gesundes Essen krank macht ...

Die Nahrungsmittelunverträglichkeit umfasst alle unerwünschten Reaktionen, Beschwerden oder Erkrankungen, die im Zusammenhang mit dem Verzehr bestimmter Nahrungsmittel auftreten. Weit häufiger als die spontanen „Nahrungsmittelallergien (IgE-Reaktionen)“ sind „Zeitversetzte“ Reaktionen (Unverträglichkeiten): Deren Mechanismen waren über lange Zeit ungeklärt und die Diagnose durch Suchdiäten ein zeitaufwändiges und oft frustrierendes Unterfangen.

FoodSCAN (Fa. yorktest) legt das Fundament für eine gezielte und selektive Eliminationsdiät, bei der nicht die für Allergien verantwortlichen IgE Antikörper bestimmt werden, sondern die vom gesunden menschlichen Immunsystem gebildeten IgG Antikörper. Die quantitative Bestimmung dieser Antikörper würde keine brauchbaren Ergebnisse zeigen, der >Yorktest< ermöglicht jedoch mit Hilfe von „Referenzantikörpern“, dass nur die klinisch relevanten Parameter gefiltert werden. Somit kann viel Patient/innenleid verkürzt und Lebensqualität zurück gewonnen werden (Detail-Infos unter: [www.yorktest.at](http://www.yorktest.at)).

\* \* \*

Haus St. Josef am Inn, Innsbruck – 5.9.2007:

## Rüstige SeniorInnen auf dem Laufsteg

Zum Auftakt der Kooperation „AlterLEBEN“ zwischen dem Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe der TILAK GmbH (AZW) und dem Haus St. Josef am Inn findet am 5. September 2007 eine außergewöhnliche Modenschau statt. Die Bewohner/innen des innovativen Pflegeheims stellen ihr Modebewusstsein und ihren Esprit unter Beweis und präsentieren aktuelle Modetrends. Im Anschluss daran findet ein Grillfest statt.

Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr im Haus St. Josef, Innstraße 34, 6020 Innsbruck. Die Einladung zur Teilnahme richtet sich an modebewusste ältere Menschen, deren Angehörige und natürlich an alle, die Lust auf einen abwechslungsreichen Abend haben.

\* \* \*

LAZARUS Service:

## Veranstaltungen 2007

Summer University Europa-SO, 20.-22.9.2007, Graz: [www.uni-graz.at/euroso](http://www.uni-graz.at/euroso)

EUROSO Summer University 2007  
Europa Süd/Ost  
20. - 22.09.2007

**Übergänge - Leben und Erleben an Grenzen**  
Passing Away - Living an Experiencing Life at its End

Informationen unter: [www.uni-graz.at/euroso](http://www.uni-graz.at/euroso)

Wissenschaftlicher Leiter:  
O. Univ.-Prof. Dr. Hans-Ferdinand Angel

hospiz steiermark  
ALCOB AM ORO  
KOLLEGIUM FÜR  
PALLIATIV- UND  
ENDSTADIEN  
STUDIUM

Das Land Steiermark  
Steuern GRAZ

UNI GRAZ

Summer University  
Europa Süd/Ost 2007

20. - 22.09.2007

Ort (Eröffnung):  
Meerscheinschloss  
Mozartgasse 3  
A-8010 Graz

Anmeldung unter:  
Karl-Franzens-Universität Graz  
Claudia Jakopovic  
Attemsgasse 8/III  
A-8010 Graz

Teilnahmegebühr:  
€ 95,-  
(Studierende € 20,-)

Beginn:  
20.09.2007 9.30 Uhr

Ende:  
22.09.2007 19.00 Uhr

Tel. +43 316/380-6230  
Fax: +43 316/380-9345  
[claudia.jakopovic@uni-graz.at](mailto:claudia.jakopovic@uni-graz.at)

### Hauptvorträge:

#### „Der nicht verdrängte Tod und die Qualität des Lebens“

Prim. Univ.-Prof. DDr. Michael Lehofer (LSF/Graz)

#### „Taking care of dying child“

Dr. Anna Garchakova (Kinderhospiz/Minsk)

### Workshops:

- 1 Räume und Farben des Übergangs  
Rooms and Colours at Life's End
  - 2 Klänge des Übergangs  
Sounds at Life's End
  - 3 Spirituelle Kraftquellen  
Spiritual Support
  - 4 Mediale Vermittlung des Lebens an Übergängen  
Portraying Life's End with Audio-visual Media
  - 5 Junge Menschen beim Erleben des Übergangs  
The Younger Generation and the Experience of Life's End
  - 6 Präsentation zukunftsweisender Diplom- und Dissertationsarbeiten  
Information zu Fördermöglichkeiten durch den Grazer Universitätsbund
- 22.09.2007 - 4. Steirischer Hospiz- und Palliativtag

Weitere Informationen: [www.uni-graz.at/euroso](http://www.uni-graz.at/euroso)

---

**Aktuelle Veranstaltungstermine finden Sie in unserem Pflege-Netzwerk „Austro-Care“ – direkt mit nur einem Mausklick unter: [www.lazarus.at/index.php?kat=VERANSTALTUNGEN&PHPSESSID=41832928d105be53dc76c428a279f788](http://www.lazarus.at/index.php?kat=VERANSTALTUNGEN&PHPSESSID=41832928d105be53dc76c428a279f788)**

\* \* \*

**Tirol:**

## **MedBerufe jetzt auch akademisch**

Die Ausbildungen für medizinisch-technische Dienste und Hebammen sind jetzt auch in Tirol akademisch: Nach der nun erfolgten Genehmigung durch den Öst. Fachhochschulrat für das neu gegründete "FHG-Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH" (74% TILAK, 26% UMIT) steht dem Start der FH-Studiengänge ab 1. Oktober 2007 nichts mehr im Wege. "Mit dieser Entscheidung setzen wir eine wichtige Maßnahme im Sinne des Bologna-Prozesses um, der vergleichbare europäische Ausbildungsstandards im Sinne eines gemeinsamen EU-Hochschulraumes zum Ziel hat", freut sich LHStv<sup>in</sup> Dr. Elisabeth Zanon über diesen Erfolg.

Am 1. Oktober 2007 starten in Innsbruck erstmals die sieben FH-Bachelor-Studiengänge Biomedizinische Analytik, Diätologie, Ergotherapie, Hebammen, Logopädie, Physiotherapie und Radiologietechnologie sowie der neue Master-Studiengang Qualitäts- und Prozessmanagement im Gesundheitswesen. Im Rahmen des FH-Studiums schließen die MTD-Ausbildungen in Zukunft nach drei Jahren mit einem >Bachelor of Science in Health Studies< ab, der zu einem weiterführenden Masterstudium berechtigt.

Seit 1991 wurde an den MTD-Akademien im Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe der TILAK GmbH (AZW) 334 Biomedizinische Analytiker/innen, 111 Diätolog/innen, 261 Ergotherapeut/innen, 170 Logopäd/innen, 423 Physiotherapeuten/innen, 282 Radiologietechnolog/innen und 51 Hebammen ausgebildet ([www.azw.ac.at](http://www.azw.ac.at)).

\* \* \*

**SZ Purkersdorf, NÖ – Tag der Offenen Tür, 8. September 2007:**

## **Kunst der Generationen**

Das SeneCura Sozialzentrum Purkersdorf lädt im Rahmen der Aktionstage der NÖ Heime zum Tag der Offenen Tür ab 11.00 Uhr unter dem Motto „Kunst der Generationen“ ein. Im Zuge dieses bunten Tages können in einer Ausstellung im Haus und auf einer „Kunstmeile“ im Garten selbst gemachte Bilder und

Exponate von Bewohner/innen, Mitarbeiter/innen und Ehrenamtlichen bestaunt und eine von den Senior/innen selbst gestaltete Fliesensäule enthüllt werden.

Ein weiteres Highlight des Tages ist die Lesung von Bewohnerin Irmgard Reiter aus ihrer Gedichtesammlung. Richtig schwungvoll wird es, wenn die Bewohner/innen gemeinsam mit Kindergartenkindern eine Klanggeschichte und einen Regenbogentanz aufführen. Während des abwechslungsreichen Rahmenprogramms sorgt Thomas Huber mit Oldies und Schlagern für die musikalische Untermalung. Für kulinarische Feinschmecker gibt es kunstvolles Schmankerl-Bufferet aus der hauseigenen Küche.

\* \* \*

### Bildungsanzeiger:



**BILDUNGSZENTRUM für  
GESUNDHEIT UND PFLEGE**

**AUSBILDUNGEN**

- Diplomierte SeniorInnenfachkraft
- Diplomierte GesundheitsberaterIn

**WEITERBILDUNGEN**

- Kultursensible Pflege
- Geriatrische Pflege
- Deeskalationsmanagement
- Humor in der Pflege
- Palliativpflege

Beginn jeweils Oktober 2007,  
weitere Infos unter:

Weiterbildungen  
nach § 64 GuKG

**BILDUNG**  
Stadt Wien

☎ 01/749 53 73 → [www.vhs11.at](http://www.vhs11.at)

☎ 01/330 41 95 → [www.vhs-brigittenau.at](http://www.vhs-brigittenau.at)

### **LAZARUS Buch-Tipp:**

## **Vom Schatten ins Licht**

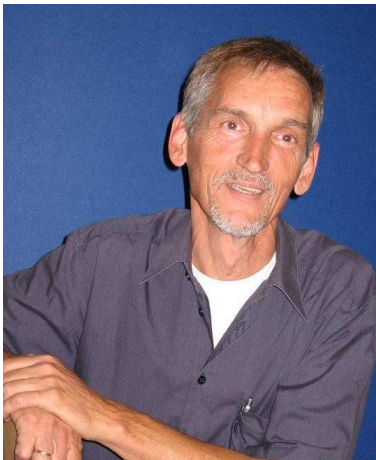
Diagnose Krebs. Was ist die bestmögliche Antwort darauf für mich und mein Umfeld? In dem von DGKS Manuela Miedler ([www.sonnenseiten-miedler.at](http://www.sonnenseiten-miedler.at)) nun vorgelegten Taschenbuch öffnet die Autorin Betroffenen weit den Bereich

des Möglichen, um sinnvolle individuelle Antworten aufzuzeigen.

„Aus verständlicher emotionaler Enge und Angst öffnet sie geschickt geistige Freiräume und schafft es, das Heilgebliebene wieder ins Blickfeld zu rücken und damit sichtbar zu machen“, so Logotherapeutin Johanna Schechner vom Viktor Frankl-Zentrum in Wien.

(Renate Götz Verlag, 2007, ISBN 978-3-9501011-9-5, [www.rgverlag.com](http://www.rgverlag.com))

\* \* \*



Eine gesunde, erfüllte Arbeitswoche wünscht Ihnen

**LAZARUS**<sup>®</sup>

Erich M. Hofer  
Gründer & Chefredakteur

---

Impressum:  
Medienbüro LAZARUS  
A-3062 Kirchstetten, NÖ.  
E-mail: [office@lazarus.at](mailto:office@lazarus.at)

**PflegeNetzWerk: [www.LAZARUS.at](http://www.LAZARUS.at)**